

v|rg – das Logo steht für wissenschaftlich fundierte, verständlich geschriebene und gut ausgestattete Bücher. Westfalen sowie Teile Niedersachsens und des Rheinlands stehen im Mittelpunkt. Das Verlagsprogramm greift aber weit darüber hinaus. Das zeigen die Neuerscheinungen Winter 2024 | 2025, die ein weites räumliches und zeitliches Spektrum abdecken. Seit 2020 ist der Verlag für Regionalgeschichte UG ein Imprint des Aschendorff Verlags.

Kontakt
 Verlag für Regionalgeschichte UG
 Windelsbleicher Straße 13
 33335 Gütersloh
 Postfach 120423
 33653 Bielefeld
 Telefon: 05209 / 6714
 E-Mail: regionalgeschichte@t-online.de
 www.regionalgeschichte.de

**Bitte beachten Sie unsere
 veränderten Kontaktdaten
 für Telefon- und Faxnummer:**

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG
 Auslieferung
 Soester Straße 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/95 20 24 90
 Telefax: 0251/95 20 24 99
 E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
 www.regionalgeschichte.de

Stand des Prospektes: September 2024. Preisänderungen vorbehalten.

Autorenregister

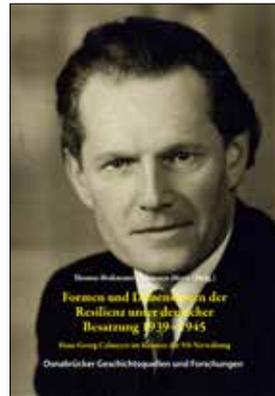
Altenberend, Johannes	6	Neuß, Elmar	14
Andermann, Ulrich	8	Ohainski, Uwe	10
Böcker, Nikola	15	Oldermann, Renate.....	13
Bösel-Hielscher, Nele.....	9	Othengrafen, Ralf	3
Brakmann, Thomas.....	3	Pielhoff, Stephen	5
Casemir, Kirstin	10	Schmuhl, Hans-Walter	4
Dann, Thomas M.	9	Schneider, Gerhard.....	7
Dolle, Josef	4, 5, 11, 12	Walter, Vanessa	5
Flöer, Michael	4, 11, 12	Wissbrock, Petra-Ulrike	8
Gorißen, Stefan	5	Zozmann, Michael	8
Heese, Thorsten	3		
Jablinski, Jürgen	13		
Karlinger, Luisa	15		
Katzenstein, Willy.....	6		
Kersting, Jens	10		
Korsmeier, Claudia Maria ...	11		
Laumeier, Christine.....	6		
Meier, Johannes	14		
Meier, Ulrich	7		
Meineke, Birgit	12		
Menge, Laura	15		



Ralf Othengrafen
**Die Gründung des
 Kreises Gütersloh
 im Jahr 1973**

2024, 207 Seiten, 121 Abb.,
 geb. 19,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1532-8
 Veröffentlichungen aus dem
 Kreisarchiv Gütersloh 17

Am 1. Januar 1973 wurde der Kreis Gütersloh aus den Kreisen Halle (Westf.) und Wiedenbrück sowie der Stadt Harsewinkel und der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock gebildet. Doch der Weg bis zur Gründung war nicht konfliktfrei. Wie liefen die Diskussionen ab? Wo gab es Unterstützung und wer leistete Widerstand? Wer hielt die Gründung für ein „schlechtes Theaterstück“ und wer für die „bestmögliche Lösung“? Wie groß war der Entscheidungsspielraum der beteiligten Kreise und Kommunen? Diesen Fragen geht das Buch anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kreises Gütersloh nach.



Thomas Brakmann /
 Thorsten Heese (Hrsg.)
**Formen und Dimensionen der
 Resilienz unter deutscher
 Besatzung 1939–1945**

Hans Georg Calmeyer im Kontext
 der NS-Verwaltung
 2024, VII und 164 Seiten, 10 Abb.
 geb. 24,80 EUR
 ISBN 978-3-7395-1525-0
 Osnabrücker Geschichtsquellen
 und Forschungen 58

Der Tagungsband enthält die Vorträge des Symposiums „Formen und Dimensionen der Resilienz unter deutscher Besatzung 1939–1945“ vom 6. und 7. Oktober 2022 im Osnabrücker Rathaus. Die Beiträge analysieren das Handeln von Hans Georg Calmeyer im Kontext des deutschen Besatzungsregimes und beleuchten Strategien sowie Grenzen seines Rettungshandelns im besetzten Europa zwischen 1939 und 1945. Zudem werden Fragen der Erinnerungskultur behandelt, also des Umgangs des Einzelnen und der Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte. Calmeyer (1903–1972) arbeitete während des Zweiten Weltkriegs in den besetzten Niederlanden und rettete etwa 3.000 Jüdinnen und Juden, wies jedoch auch einige hundert Anträge ab.



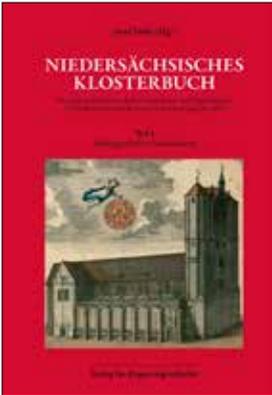
Josef Dolle / Michael Flöer
Die Ortsnamen des Landkreises Stade
 2024, 433 Seiten, gebunden,
 4 Abb., 4 Karten,
 Subskriptionspreis 24,- EUR
 gültig bis 31.10.24 danach 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1538-0
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 19

Im Kreis Stade sind über 270 Ortsnamen vor 1600 belegt, die eine vielfältige Namenslandschaft widerspiegeln. Einige dieser Namen sind heute nicht mehr in Gebrauch, da die Orte verschwanden oder umbenannt wurden. Die Entstehung der Ortsnamen wird von naturräumlichen Gegebenheiten, der Siedlungstätigkeit der Menschen und Personennamen beeinflusst. Das Buch präsentiert diese Namen mit historischen Belegen von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form und bietet eine sprachwissenschaftliche Deutung. Es ist von Interesse für sprachgeschichtliche, namenkundliche und kulturgeographische Fragen sowie für Heimatgeschichtsforschung und trägt zur Erforschung der Siedlungsnamenslandschaft Niedersachsens bei.



Hans-Walter Schmuhl
»Was sind wir also, Herr Pastor?«
 Evangelische Christen jüdischer Herkunft in Westfalen unter nationalsozialistischer Herrschaft
 2024, ca. 256 Seiten,
 geb. 19,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1028-6
 Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte an der kirchlichen Hochschule Bethel 28

Die antijüdischen Gesetze und Willkürmaßnahmen im nationalsozialistischen Deutschland trafen Glaubensjuden, »Judenchristen«, Atheisten und Agnostiker jüdischer Herkunft. Christen jüdischer Herkunft waren in den Augen der »braunen Machthaber« Juden wie alle anderen auch. 1939 lebten in der preußischen Provinz Westfalen etwa 2.000 evangelische Christen jüdischer Herkunft. Das Buch untersucht, welche Auswirkungen die NS-Judenpolitik auf das Leben evangelischer Christen jüdischer Herkunft hatte, wie sich die Provinzialkirche, die Bekenntnisbewegung und die Kirchengemeinden zu ihnen stellten, wie Christen jüdischer Herkunft mit der Erfahrung, plötzlich nicht mehr dazugehören, mit Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und mit der Deportation in Ghettos umgingen.



Josef Dolle (Hg.)

Niedersächsisches Klosterbuch

Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommen- den und Beginenhäuser in Niedersachsen und Bremen von den Anfängen bis 1810
2024, 2. Aufl., 4 Bände, 2296 Seiten, 24 Abb., geb., Subskriptionspreis: 120,-
EUR späterer Ladenpreis 150,- EUR
ISBN 978-3-7395-1256-3

Veröffentlichungen des Instituts für His- torische Landesforschung der Universität Göttingen 56

Das Niedersächsische Klosterbuch ist ein umfassendes Lexikon der monastischen Institutionen in Niedersachsen und Bremen. Es erfasst alle 365 Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden, Beginen- und Begardenhäuser in 205 Orten von der Christianisierung bis zum Jahr 1810. Die lexikalische Übersicht ermöglicht einen zuverlässigen, präzisen und schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen. Das Niedersächsische Klosterbuch leistet einen zentralen Beitrag zur Erforschung der klösterlichen Gemeinschaften, die die Kulturlandschaft Europas nachhaltig geprägt haben. Die 2012 erschienene Erste Auflage war nach kurzer Zeit vergriffen. Der Subskriptionspreis beträgt bis zum 31.12.2024 120,- EUR; der Ladenpreis ab dem 1.1.2025 beträgt 150,- EUR.

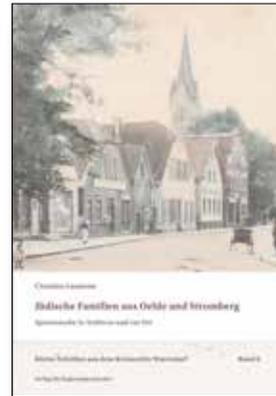


Stefan Gorißen / Stephen Pielhoff /
Vanessa Walter

Geschichte des Bergischen Landes Band 3: Register

2024, ca. 112 Seiten,
kart. 14,- EUR
ISBN 978-3-7395-1133-7
Bergische Forschungen 33

Das Bergische Land ist im Bewusstsein seiner Bewohner noch sehr präsent, obwohl es als politische Einheit nicht mehr existiert. Die »Geschichte des Bergischen Landes« zeichnet ein umfassendes Bild der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung dieser bedeutenden Kulturlandschaft. Band 3 erschließt die Bände 1 (bis zum Ende des Herzogtums 1806) und 2 (19. und 20. Jahrhundert) durch ein detailliertes Personen-, Institutionen- und Ortsregister, das Personen, Familien, Firmen und Institutionen sowie Länder und Orte in Berg und mit Bezug zu Berg erfasst.



Willy Katzenstein
„Der Freiheit Wimpel weht am Mast“
 Selbstzeugnisse eines westfälischen
 Juden zwischen Assimilation und
 Emigration
 Eingeleitet und kommentiert von
 Johannes Altenberend
 2024, 679 Seiten, 69 Abbildungen,
 geb. 59,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1523-6
 Veröffentlichung der Historischen Kom-
 mission für Westfalen. Neue Folge 87

Christine Laumeier
**Jüdische Familien aus Oelde
 und Stromberg**
 Spurensuche in Archiven und vor Ort
 2024, 187 Seiten, 132 Abbildungen,
 kart. 14,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1529-8
 Kleine Schriften aus dem
 Kreisarchiv Warendorf 6

Der Rechtsanwalt Willy Katzenstein schrieb die Verszeile „Der Freiheit Wimpel weht am Mast“ auf seiner Überfahrt ins englische Exil im Mai 1939. Freiheit war ein zentraler Begriff in seinem Leben, sowohl in Bezug auf das Judentum als auch auf liberaldemokratische Positionen. Seine Autobiographie und ein Tagebuch aus dem Ersten Weltkrieg bieten Einblicke in die jüdische Geschichte Westfalens. Als Repräsentant der westfälischen Synagogen-Gemeinden war er an der Gründung der Reichsvertretung der deutschen Juden beteiligt und ermöglichte vielen die Auswanderung. Im Kriegstagebuch verteidigt er die deutsche Kriegspolitik, während er seine jüdische Zugehörigkeit fast vollständig ausblendet.

Dieses Buch begibt sich auf eine genealogische Spurensuche nach der Geschichte der jüdischen Familien in Oelde und Stromberg. Die Lebenswege einzelner Personen und Familien sowie ihrer Nachfahren können so teilweise bis in die Gegenwart nachvollzogen werden. Oft enden die Hinweise aber auch mit der Nachricht über die Deportation bzw. den Tod in Konzentrations- und Vernichtungslagern oder der Flucht in den Suizid. Denn auch Menschen aus Oelde und Stromberg wurden Opfer der menschenverachtenden Ideologie und des Terrors der Nationalsozialisten. Mit diesem Buch wird allen Interessierten, insbesondere den jungen Menschen, eine Starthilfe an die Hand gegeben, sich mit der jüdischen Geschichte in ihrem Heimatort auseinanderzusetzen.

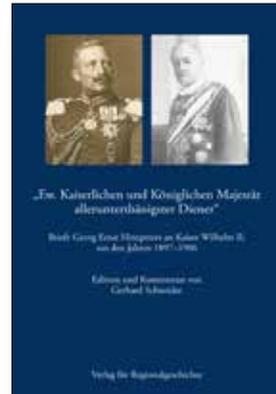


Ulrich Meier

Ein folgenschwerer Diebstahl

Ermittlungen und Quellen zum Blomberger Hostienfrevel von 1460 und zur Wallfahrt nach Blomberg 2024, 171 Seiten, 32 Abbildungen, geb. 14,90 EUR
ISBN 978-3-7395-1514-4
Lippische Geschichtsquellen 27

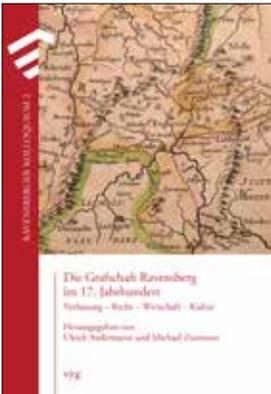
Am Ostertag des Jahres 1460 stahl eine Frau 45 geweihte Hostien aus der Martinkirche und warf diese, aus Angst vor Verfolgung, in einen Brunnen. Am Brunnen ereigneten sich danach zahlreiche Wunder. Eine blühende Wallfahrt entstand. Pilger aus den Niederlanden, Skandinavien und dem Baltikum ließen Zeichen zurück, die bezeugen sollten, dass der Brunnen ihnen Heilung und Segen gebracht hatte. Am 11. November 1468 wurde das Kloster „Zum Heiligen Leichnam“ gegründet. Das Buch zeigt: Die Hostiendiebin hieß weder Adelheid noch Pustekoke. Das reich bebilderte Buch erbringt neue Erkenntnisse über die Täterin und ihr Umfeld, den Prozess, die Wallfahrt und die Klostergründung.



„Ew. Kaiserlichen und Königlichen Majestät allerunterthänigster Diener“

Briefe Georg Ernst Hinzpeters an Kaiser Wilhelm II. aus den Jahren 1897-1906
Edition und Kommentar
von Gerhard Schneider
2023, 239 Seiten, 9 Abb., geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1508-3
27. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg

Nach dem Abitur von Prinz Wilhelm 1877 endete Georg Ernst Hinzpeters Dienst als Erzieher. Der Kontakt zwischen den beiden blieb bis Hinzpeters Tod 1907 bestehen. Von seinen vielen Briefen an den Prinzen und späteren Kaiser sind nur einige erhalten. Randbemerkungen des Kaisers zeigen, dass er die Briefe zur Kenntnis nahm. Hinzpeters Bedeutung wurde in Bielefeld vor allem bei den Besuchen des Kaisers wahrgenommen, der stets bei seinem alten Lehrer einkehrte.



Ulrich Andermann /
Michael Zozmann (Hg.)
**Die Grafschaft Ravensberg
im 17. Jahrhundert**

Verfassung – Recht – Wirtschaft – Kultur
2023, 299 Seiten, 47 Abb.,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1520-5
28. Sonderveröffentlichung des
Historischen Vereins für die Grafschaft
Ravensberg

Dieses Buch präsentiert neue Erkenntnisse zum 17. Jahrhundert im Rahmen des zweiten Ravensberger Kolloquiums. Es behandelt Themen wie Verfassung, Recht, Wirtschaft und Kultur und ergänzt bestehende Forschungsergebnisse. Es befasst sich unter anderem mit der Landesherrschaft, dem Ravensbergischen Appellationsgericht, den Funktionsständen von Juristen und Landhauptmännern, dem demografischen und ökonomischen Wandel im 17. Jahrhundert sowie dem Gemeindealltag und der Glaubenspraxis in ländlichen Kirchspielen.



Petra-Ulrike Wissbrock
**Der andere Blick auf
deutsche Verhältnisse**

Kreis Resident Officers in westfälischen
Kreisen 1945–1950
2023, 319 Seiten, 48 Abbildungen,
geb. 49,- EUR
ISBN 978-3-7395-1516-8
Studien zur Regionalgeschichte 28

In der Zeit von 1945 bis 1950 hatten britische Kreis Resident Officers einen besonderen Auftrag: Als Mitglieder der zivilen Kontrollkommission sollten sie die Redemokratisierung befördern. Regelmäßig mussten sie mit ihren Teams von den Ergebnissen ihrer Arbeit berichten. Die „Reports“ der Kreis Resident Officers vermitteln einen unverstellten Blick auf deutsche Parteien, Politik und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Kreisen der britischen Zone. Diese Dissertation will die Fragen beantworten, inwieweit die „Demokratieerziehung“ der Kreis Resident Officers wirksam war und welchen Anteil die britischen zivilen Besatzer selbst an den Transformationsprozessen hatten.



Thomas M. Dann
Das ländliche Möbel in Lippe
 Wohnkultur in Nordwestdeutschland
 vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
 2023, 594 Seiten, 491 Abbildungen,
 geb. 49,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1504-5

Das Buch behandelt die Kulturgeschichte des ländlichen Möbels und Wohnens im Lipperland vom späten Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Es zeigt, wie verschiedene ländliche Sozialschichten ihr Zuhause einrichteten und thematisiert die ländliche Hochzeit in Lippe, da viele Möbelstücke Teil einer Aussteuer waren. Der umfangreiche Band könnte ein Standardwerk zur Möbel- und Wohnkultur in Ostwestfalen-Lippe werden und richtet sich an Wissenschaftler sowie historisch Interessierte und Liebhaber antiker Möbel. Zahlreiche farbige Abbildungen ergänzen die Studie.



Nele Bösel-Hielscher
Der Osnabrücker Rat im Mittelalter
 Entstehung, Entwicklung, Kompetenzen
 2023, 414 Seiten, 9 Abbildungen,
 geb. 69,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1502-1
 Osnabrücker Geschichtsquellen und
 Forschungen 57

Die Dissertation bietet einen Einblick in die Entwicklung des Osnabrücker Stadtrates vom 13. bis zum 16. Jahrhundert. Sie basiert auf einem prosopographischen Katalog der Ratsherren von 1231 bis 1505, der deren politische und private Tätigkeiten erfasst. Die Arbeit untersucht die Struktur und Zusammensetzung des Rates sowie die Ämter der Ratsherren, was neue Erkenntnisse über deren Handlungsspielräume liefert. Der Rat konnte sich als Kreditgeber des Bischofs frühzeitig weitreichende Privilegien erarbeiten und sich von seinem Stadtherrn emanzipieren.



Jens Kersting

**Die Ortsnamen des
Landkreises Oldenburg,
der Stadt Oldenburg und
der Stadt Delmenhorst**

2023, 433 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 29,- EUR

ISBN 978-3-7395-1521-2

Niedersächsisches Ortsnamenbuch 17

Kirstin Casemir / Uwe Ohainski

**Die Ortsnamen des
Landkreises Gifhorn**

2023, 320 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 29,- EUR

ISBN 978-3-7395-1512-0

Niedersächsisches Ortsnamenbuch 11

Im Ortsnamenbuch für den Landkreis Oldenburg, die Stadt Oldenburg und die Stadt Delmenhorst werden 205 Siedlungsnamen untersucht, die seit den Anfängen der schriftlichen Überlieferung im neunten Jahrhundert bis zum Jahr 1600 erstmals historisch belegt sind. Darunter befinden sich die Namen 28 untergegangener oder heute in größeren Siedlungseinheiten aufgegangener Orte. Der siebzehnte Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs dokumentiert diese komplexe und vielschichtige Ortsnamenlandschaft anhand ausgewählter historischer Belege für die Entwicklung der behandelten Namen und erarbeitet für jeden eine wissenschaftlich fundierte Deutung.

Der elfte Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs behandelt die Siedlungsnamen im Gebiet des Kreises Gifhorn. Die 158 bestehenden Orte und die 38 dauerhaft wüst gefallenen Siedlungen, die vor 1600 schriftlich bezeugt sind, präsentieren die Autoren in ausgewählten historischen Belegen und geben eine wissenschaftliche Deutung der Namen. Von Interesse ist dieses Grundlagenwerk zur Namenlandschaft Niedersachsens nicht nur für Namenforscher, sondern auch für Forscher mit heimatkundlichen, landesgeschichtlichen, kulturgeographischen und genealogischen Fragestellungen.



Josef Dolle / Michael Flöer

**Die Ortsnamen des
Landkreises Celle**

2023, 310 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 29,- EUR

ISBN 978-3-7395-1507-6

Niedersächsisches Ortsnamenbuch 14



Claudia Maria Korsmeier

**Die Ortsnamen des Landkreises
Grafschaft Bentheim**

2023, 266 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 29,- EUR

ISBN 978-3-7395-1500-7

Niedersächsisches Ortsnamenbuch 15

Im Kreis Celle sind 173 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Ihre Entstehung ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft, der Tätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.

Ganz im Westen Niedersachsens an der Grenze zu den Niederlanden vereint der Kreis Grafschaft Bentheim unterschiedliche Gebiete: Ober- und Niedergrafschaft, landwirtschaftliche und Moor- wie Heideflächen, den Bentheimer Berg als Ausläufer des Teutoburger Waldes und die Flußauen von Vechte und Dinkel, in historischer Sicht Einflußbereiche der Bistümer Utrecht und Münster und ganz besonders der Grafen von Bentheim. Der im Jahr 1885 gegründete Kreis gliedert sich heute in 25 Gemeinden, die in vier Samtgemeinden und drei Einheitsgemeinden mit Nordhorn als Kreisstadt zusammengefaßt sind. Etwa 150 Ortsnamen dieser Gemeinden werden in diesem Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs (NOB) sprachwissenschaftlich und namenkundlich untersucht.



Josef Dolle / Michael Flöer

**Die Ortsnamen des
Landkreises Uelzen**

2023, 412 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 29,- EUR

ISBN 978-3-7395-1518-2

Niedersächsisches Ortsnamenbuch 16



Birgit Meineke

**Die Ortsnamen des Kreises
Siegen-Wittgenstein**

2023, 496 Seiten, 4 Abb., 4 Karten,

geb. 38,- EUR

ISBN 978-3-7395-1501-4

Westfälisches Ortsnamenbuch 20

Im Kreis Uelzen sind 275 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Die Entstehung der Ortsnamen ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft der Siedlungstätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.

Im Ortsnamenbuch für den Kreis Siegen-Wittgenstein werden rund 300 Siedlungsnamen untersucht, die seit den Anfängen der Überlieferung im neunten Jahrhundert bis in die Jahre um 1600 schriftlich dokumentiert sind. Sehr viele Siedlungsnamen des Gebietes beruhen auf alten Gewässer- und Flurnamen und reichen damit in vorchristliche Zeiten zurück. Die sprachhistorische Untersuchung erschließt eine Landschaft westfälischer Siedlungsnamen, die als bedeutende Geschichtsquelle zahlreiche Informationen für geographische, archäologische, landes- und ortsgeschichtliche, kulturhistorische, wirtschafts- und rechtsgeschichtliche Forschungen liefern. Mit dem vorliegenden Band ist das Westfälische Ortsnamenbuch in 20 Bänden abgeschlossen.



Renate Oldermann
Mein „unbekannter“ Vater
 Eine Spurensuche in der NS-Zeit
 2023, 202 Seiten, 67 Abbildungen,
 geb. 28,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1506-9

Ein Schatz in zwei Papiertüten: 500 Briefe ihres Vaters, geschrieben zwischen 1934 und 1946, verdichtet die Autorin zu einer biografischen Studie ihrer Familie in der NS-Zeit. Sie folgt dabei den Spuren ihres unbekanntes Vaters, von dem sie bereits in früher Jugend getrennt wurde. Sie lernt einen Menschen kennen, dessen Lebensweg in einem christlich geprägten bildungsbürgerlichen Milieu in Osnabrück beginnt und der sich als angehender Buchhändler in Leipzig dem Studium der Literatur verschreibt, wo er auch seiner ersten Liebe begegnet. Seine weitere Lebensplanung wird jäh durchkreuzt durch die Einberufung zur Wehrmacht und den sich anschließenden Dienst als Offizier im Russlandfeldzug 1941/42 und als Besatzer in Dänemark.



Jürgen Jablinski
Vom Pfand zum Amt
 Vormoderne Staatsbildung in der
 Grafschaft Ravensberg 1428-1556
 2023, 280 Seiten, 4 Abbildungen,
 geb. 59,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1327-0
 Studien zur Regionalgeschichte 27

Die Grafschaft Ravensberg wandelte sich vom 15. zum 16. Jahrhundert von der persönlichen Fürstentherrschaft mit lehnsrechtlichen Elementen zu einer vormodernen Fürstentherrschaft mit institutionalisierten Regelungen und Ordnungen und einer amtsmäßig organisierten flächendeckenden Lokalverwaltung. Die Studie zielt darauf ab, verallgemeinerungsfähige Aussagen über Ausgangslage, Wege, Ziele und Resultate vormoderner Staatsbildung zu gewinnen. Vormoderne Staatsbildung wird dabei als ein im späten Mittelalter einsetzender Prozeß verstanden, aus dem der moderne westliche Staat des 19. und 20. Jahrhunderts hervorgegangen ist.



Johannes Meier (Hg.)
**Romanische Kunst in den
Prämonstratenserkirchen
von Clarholz und Lette**
2023, 104 Seiten, 47 Abbildungen,
geb. 24,80 EUR
ISBN 978-3-7395-1505-2
Religion in der Geschichte 19



Elmar Neuß
Das Monschauer Land im Mittelalter
2023, 440 Seiten, 27 Abbildungen,
geb. 24,90 EUR
ISBN 978-3-7395-1422-2
Beiträge zur Geschichte des Monschauer
Landes 22

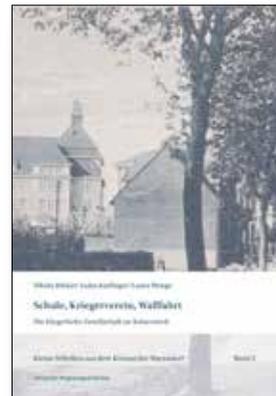
Die romanische Basilika der Prämonstratenser in Clarholz war nur wenig später als die Kirche des Mutterstiftes auf Burg Cappenberg fertiggestellt. Von der ältesten Ausstattung sind die bronzenen Türzieher und ein Reliquienkästchen des heiligen Thomas Becket bis heute bewahrt worden. In Lette bauten die Clarholzer Prämonstratenser um 1220/30 für ihre Schwestern und die dortige Gemeinde eine schicke einschiffige Kirche. Sie weist zwei edle Portale auf. Noch aus der Zeit der Erbauung stammt eine schöne, eindrucksvolle Holzstatue. Die mittelalterlichen Kunstwerke in den Kirchen von Clarholz und Lette ermöglichen Einblicke in die frühen Netzwerke der Prämonstratenser.

Das Monschauer Land ist aus einem karolingischen Forstbezirk mit Sitz in Konzen (heute Stadtteil von Monschau) hervorgegangen. Es setzt dessen Umfang weitgehend unverändert fort. Die Kirche des Forsthofes hatte Karl der Große seiner Aachener Pfalzkirche übereignet, womit die kirchliche Entwicklung vorgezeichnet war. Eine tiefere Erschließung durch Waldrodung und Siedlung kam erst durch die Grafen/Herzöge von Limburg vom ausgehenden 11. Jahrhundert an in Gang, deren Burg Monschau zum Verwaltungszentrum und Namensgeber für das Land wurde.



Kirche im Wandel der Zeit

Beiträge zur Geschichte
religiösen Lebens in Erkrath
Herausgegeben vom Kirchenvorstand
der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer und Mariä
Himmelfahrt Erkrath
2023, 308 Seiten, 99 Abbildungen,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1510-6



Nikola Böcker / Luisa Karlinger /
Laura Menge

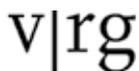
Schule, Kriegerverein, Wallfahrt

Eine bürgerliche Gesellschaft
im Kaiserreich
2023, 141 Seiten, 40 Abbildungen,
kart. 14,90 EUR
ISBN 978-3-7395-1335-5
Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv
Warendorf 5

In den vorliegenden Beiträgen zur Erkrather Kirchen- und Religionsgeschichte haben 12 Autoren, darunter fünf renommierte Historiker, in 15 Kapiteln wichtige Aspekte und Entwicklungen der örtlichen Religionsgeschichte aufgegriffen und bearbeitet. Wenn auch manches wegen fehlender oder lückenhafter Quellen im Dunst der frühen Geschichte bleibt, werden Leserinnen und Leser viele Antworten auf ihre Fragen finden. Da in einer ehemals kleinen Ansiedlung wie Erkrath Orts-, Regional- und Religionsgeschichte untrennbar verknüpft sind, leistet das Buch auch einen Beitrag zur Erkrather Lokalgeschichte.

Entgegen aller bis heute fortwirkenden Klischees war das deutsche Kaiserreich um 1900 ein prosperierender Industriestaat, seine Landwirtschaft innovativ und leistungsfähig, sein expandierendes Bildungswesen ein Exportschlager, die Lebensqualität aufgrund einer rapide ausgebauten Daseinsvorsorge (Gas- und Wasserversorgung, Kanalisation, Gesundheitswesen) so gut wie nie zuvor. Wie wirkte sich dieser Aufbruch Deutschlands in die Moderne auch in den Dörfern und Kleinstädten Westfalens aus? Dieser Frage widmen sich die Autorinnen dieses Buches anhand dreier Themen (Gründung von Gymnasien, Kriegerverein, Wallfahrt) und am Beispiel von vier Orten im heutigen Kreis Warendorf (Ahlen, Beckum, Ostbevern, Telgte).

BESTELLSCHEIN



VERLAG FÜR REGIONALGESCHICHTE UG

**Bitte beachten Sie unsere veränderten Kontaktdaten
für Telefon- und Faxnummer:**

Verlag für Regionalgeschichte (haftungsbeschränkt)
Büro Münster | Auslieferung • Soester Straße 13 • 48155 Münster
Telefon: 0251 / 95 20 24 90 • Telefax: 0251 / 95 20 24 99
E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
www.regionalgeschichte.de

Ein Imprint des Aschendorff Verlags

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift